

A

Augsburg: noch sehr radfahrerunfreundlich. Umbau erfolgt in den nächsten Jahren. Keine Aufzüge.

Ahrensburg - Keine Aufzüge, keine Rolltreppen, aber ausreichende Abstellmöglichkeiten

B

Bielefeld Fahrstuhl etwas versteckt

Bonn es gibt Aufzüge, doch passen nur Räder mit "normalen" Rahmengrößen hinein. Es gibt ein Reisezentrum, einen Buchladen, Mc Cafe.

Backnang: Gleis Richtung Marbach ohne Treppen erreichbar. Alle anderen Gleise nur über Treppe.

Bad Endorf - Beide Gleise gut erreichbar - Richtung Salzburg über die Brücke in Richtung Salzburg.

Bernau am Chiemsee - Beide Gleise gut erreichbar - Richtung München über eine recht flache Rampe.

Burg/Dithmarschen - keine Aufzüge vorhanden, alles ebenerdig, niedriges Bahnsteigniveau, keine ausgewiesenen Abstellmöglichkeiten

Bargteheide - Keine Aufzüge, begrenzte Abstellmöglichkeiten

Bad Oldesloe - Keine Aufzüge, keine Info über Abstellmöglichkeiten

Bad Schwartau - keine Aufzüge, aber alles ebenerdig, die Bahnsteigkante liegt teilweise niedriger, begrenzte Abstellmöglichkeiten

Bad Segeberg - keine Aufzüge notwendig, alles ebenerdig, keine Abstellmöglichkeiten

Büchen - Keine Aufzüge vorhanden, je nach Fahrtrichtung ist die Unterquerung der Gleise notwendig, begrenzte Abstellmöglichkeiten

D

Darmstadt: Gleiswechsel bedeutet immer, dass man entweder die Treppe oder die Aufzüge benutzen muss. Die Aufzüge, die eigentlich schon längst hätten ausgetauscht werden sollen (Aussage Bahnhofsmanagement), fallen besonders häufig aus. Aufzüge rel klein. Es gibt nur eine Treppe, auf der es sich gerne staut, d.h.: Obwohl der Bahnhof nicht groß ist, benötigt man unverhältnismäßig viel Umsteigezeit. Sehr schön: Fahrradparkhaus und Radsercivestation gleich nebenan.

Dinslaken seit Jahren kein funktionierender Fahrstuhl, Treppe, 2016 soll der Fahrstuhl fertig werden, Baustelle

Duisburg Fahrstühle

Dorsten befahrbare Rampe bis zu den Gleisen

F

Feldwies/Übersee - Das Gleis Richtung Salzburg ist gut erreichbar, Richtung München nur über Treppe.

Frankfurt: Kopfbahnhof, d.h., Gleiswechsel ohne Aufzug oder Treppennutzung möglich. Man benötigt nur etwas Zeit. Muss man zur S-Bahn (unterirdische Halts), ist dies mit einem geräumigen Aufzug (ca. Gleis 15/16) sehr schnell möglich.

G

Bedarfshalt Gartenholz - Alles ebenerdig, keine Abstellmöglichkeiten

H

Heidelberg: Aufzüge funktionieren in der Regel. Mein Eindruck ist, dass die Züge i.d.R. auf dem Gleis einfahren, für das sie angekündigt sind, und man nicht in letzter Minute an ein anderes Gleis sputen muss.

Hannover: Aufzüge geräumig und mit wenig Ausfällen (mein Eindruck), aber es kommt aufgrund der begrenzten Anzahl an Gleisen immer wieder zu kurzfristigen Gleiswechseln. Dann muss man sich sputen. Zahlreiche Einkaufs- bzw. Einkehrmöglichkeiten am Bahnhof.

*Hamburg Hbf - Aufzüge an jedem Gleis, maximal zwei Räder pro Aufzug, wenige Abstellmöglichkeiten, die zudem meist völlig überbelegt sind
Hamburg Hasselbrook - Keine Aufzüge für Regionalbahn/Fernbahn, keine Rolltreppen, keine Abstellmöglichkeiten*

Hamburg Wandsbek - Ein Aufzug für maximal zwei Räder am Bahnsteig vorhanden, Abstellmöglichkeiten in kleiner Zahl vorhanden

Hamburg Tonndorf (ehem. Wandsbek Ost) - Ein Aufzug für maximal zwei Räder vorhanden, radfahrerfreundliche Rampen, an der B75 ausreichende Abstellmöglichkeiten

Hamburg Rahlstedt - Aufzug für maximal zwei Räder ist vorhanden, aber nur wenige Abstellmöglichkeiten für Räder, meist belegt. Bonus: Fachgeschäft für Räder in der angrenzenden Fußgängerzone

Haffkrug - keine Aufzüge, alles ebenerdig, die Bahnsteigkante liegt komplett tiefer, ausreichend Abstellmöglichkeiten vorhanden

Hamburg-Harburg - Aufzüge vorhanden, teilweise auch Rolltreppen, normales Bahnsteigniveau, so gut wie keine Abstellmöglichkeiten für Räder

Heide/Holst - Aufzüge für maximal zwei Räder vorhanden, Westseite ausreichend Abstellmöglichkeiten

Hannover HBF hat an allen Bahnsteigen und in alle Ebenen Fahrstühle. Die "kleineren" Nebenbahnhöfe rund um Hannover auch. Ausserdem in der Nähe der Hauptzugänge Nord und Süd Fahrradparkhäuser, mit Werkstatt und Waschanlage geführt durch STEP

K

Kiel: Rund um den Bahnhof gibt es 3 Eingänge/Ausgänge. Sind alle Barrierefrei mit Schrägen ausgestattet.

Koblenz Fahrstühle

Karlsruhe lange Rampen, man/frau muss schieben

Konstanz gefährlicher Übergang

Bedarfshalt Kupfermühle - Alles ebenerdig, keine Abstellmöglichkeiten

Köln: Fahrstühle zu jedem Gleis

L

Leipzig: Als Radfahrerin liebe ich Kopfbahnhöfe. Allerdings ist es ein wenig tricky, den Ausgang zu finden und zu wissen, wo und wie man in dem Riesengebäude am besten rausfindet, ohne dass man eine Treppe benutzen muss.

Lüneburg - Aufzüge für maximal zwei Räder vorhanden für Bahnsteige 1-3, großzügiges Angebot von Abstellmöglichkeiten auf der Seite des Bahnhofsgebäudes

Lübeck Hbf - Aufzüge vorhanden für bis zu fünf Räder, keine Info über den Zustand der Abstellplätze nach der Sanierung

M

Münster immer noch Baustellenchaos hoch drei, wird irgendwann besser

Marbach: Beide Gleise ohne Treppe erreichbar - Gleis in Richtung Stuttgart nur mit relativ steiler Autounterführung erreichbar

Maubach: Beide Gleise ohne Treppe erreichbar - Gleis in Richtung Backnang finden i·d·R· nur Ortskundige·

München - Kopfbahnhof - alle Ferngleise gut erreichbar· - S-Bahn nur mit Aufzug· Man läuft aber ggfs recht lange vom Ende des Zugs nach vorne an den Gleiskopf und von dort wieder ans Ende des gewünschten Gleises· Ein Teil der Züge Richtung Allgäu fährt sowieso auf Gleisen etwas abseits ab· Ich rechne für München mit mind 10 Minuten Umsteigezeit·

Vorsicht bei der Benutzung der Alex-Züge (Prag-München-Allgäu): Das sind uralte, neu angestrichene D-Züge (oder so was in der Art)· Der Einstieg ist superhoch· Mit dem Rad kommt man kaum rein bzw· raus·

Marburg: Nach dem Umbau fahrradfreundlich· Aufzüge funktionieren, so mein Eindruck, so gut wie immer·

Mainz: Wenig Gleise, d·h· immer wieder mal Gleiswechsel in letzter Minute· Das wird dann gerne mal sehr knapp· Züge halten nur kurz in Mainz· Gerne etwas Hektik beim Aus- und Einsteigen· Einkaufstipp: Gummibärenladen im Bahnhof·

N

Nellmersbach: Beide Gleise ohne Treppe erreichbar - Zugang über die Querstraße in Richtung Stuttgart.

Neustadt/Holst. - keine Aufzüge, alles ebenerdig, die Bahnsteigkante liegt vollständig niedriger

Niebull - Aufzüge für maximal zwei Räder vorhanden, stark begrenzte Abstellmöglichkeiten

O

Osnabrück Fahrstuhl

Oelde Es gibt keine Läden, keine Rampe, kein Aufzug

Offenbach: Keine Aufzüge, keine Rampen. Bahnhof in erbärmlichem Zustand.

P

Prien am Chiemsee - Gleis Richtung Salzburg direkt erreichbar. Gleis Richtung München mit Aufzug - wenn er funktioniert ;-)

Perl alles ebenerdig

R

Rheinbach Beide Bahnsteige gut über Rampen erreichbar, es gibt eine Bäckerei

Reinfeld - Keine Aufzüge, keine Info über Abstellmöglichkeiten

Radolfzell, keine Möglichkeit über die Gleise zu kommen, man muss über die Treppen

S

Stuttgart - vor Stuttgart 21 - Kopfbahnhof! Auch auf den seitlichen Zufahrten schieben! S-Bahn mit Aufzug!

Sierksdorf - keine Aufzüge, niedrige Bahnsteigkante, eine recht lange Treppe, keine offiziellen Abstellmöglichkeiten vorhanden

Schleswig - keine Aufzüge vorhanden, Rampe von der Südseite erleichtert den Zugang, nur wenige Abstellmöglichkeiten am Vorplatz

T

Trier Fahrstühle, komplizierte, gewöhnungsbedürftige Gleisbezeichnungen, Radwerkstatt im Bahnhof, nettes, offenes Café, in dem man das Rad im Eingangsbereich stehen lassen kann, so dass man es im Blick hat.

Timmendorfer Strand - keine Aufzüge, aber alles ebenerdig, die Bahnsteigkante ist nur im Bereich des Bahnhofsgebäudes höher, begrenzte Abstellmöglichkeiten

Treuchtlingen Bahnknotenpunkt : Aufzüge vorhanden, 5min Umstiegszeiten ,viele Radler! Aufzüge schaffen Pensum nicht ! Anschlusszüge fahren trotzdem ab !

U

Ulm kleine überwindbare Treppen und Absätze, die Rampen muss man/frau lange suchen

Uelzen - Aufzüge für maximal zwei Räder an allen Bahnsteigen vorhanden, begrenzte Abstellmöglichkeiten

V

Voerde (Niederrhein) befahrbare Rampe bis zu den Gleisen

W

Wesel Baustelle, im Bahnhof Fahrstühle, Anfahrt über Rampe auf der Rückseite

Warendorf problemlos

Winnenden: Richtung Stuttgart ist mit Aufzug erreichbar - Richtung Winnenden entweder Aufzug oder direkt erreichbar

Würzburg: Gleiswechsel stressig. Treppen viel zu eng.

Wabern: Wabern in der nordhessischen Provinz ist Intercityhalt. Dennoch ist der Bahnhof ziemlich "tot", d.h.: keine Aufzüge, keine Rampen, sondern Treppenschleppen. Keine Einkaufsmöglichkeit am Bahnhof (kleiner Supermarkt in Wabern, mit dem Rad ca. 5 Min). Personal unterschiedlich kompetent, wenn man sich nach den günstigsten Möglichkeiten, das Rad mitzunehmen, erkundigt.

Wedel/Holst. - Keine Aufzüge notwendig, alles ebenerdig, großes Fahrradparkhaus direkt neben dem Bahnhof

Westerland - Keine Aufzüge, alles ebenerdig, stark begrenzte Abstellmöglichkeiten. Bonus: Fahrradmitnahme für bis zu 4 Räder ohne Gepäck auch im Bus auf der Insel möglich

Frankreich

Thionville (F) problemlos im Bahnhof, komplizierte Anfahrt

Paris Gare Est (Ostbahnhof) (F) alles ebenerdig

Paris Austerlitz (F) Baustellenchaos hoch drei, alles ebenerdig

Orléans (F) Anfahrt zum Bahnhof unübersichtlich, im Bahnhof alles klar, alles ebenerdig

Italien

Florenz: Kopfbahnhof

La Spezia: Kleiner Aufzug, Rad passt hochkant rein

Vernazza: Aufzug aber recht eng

Manarola: Treppe

Mestre nur Treppen

Venedig Kopfbahnhof, super leckere Pizza

Mailand Kopfbahnhof

Rom Termin Kopfbahnhof

